

Die Vermessung der Demokratie.

Ein Theaterstück über den Widerstandskämpfer Wilhelm Leuschner

Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli herum aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können. Wilhelm Leuschner war während der Nazidiktatur Kopf der Untergrund-Gewerkschaft- in einer neuen Regierung nach Hitlers Tod als Vizekanzler vorgesehen.

Jan Uplegger (Schauspiel), Yumiko Tsubaki (Violine) und Maria Hinze (Klavier) präsentieren in spannender szenischer Inszenierung das beeindruckende Leben eines Menschen, der zur Zeit des Nationalsozialismus zu den engagiertesten Verteidigern der deutschen Demokratie zählte.

In der Abendveranstaltung wird bei einem anschließenden Podiumsgespräch mit Daniela Kolbe, (stellvertretende Vorsitzende DGB Sachsen) und Prof. Dr. Walter Mühlhausen, (ehemaliger Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte) die Aktualität Leuschners hinterfragt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.



Samstag, **27.1.2024**

19.00 Uhr

Donnerstag, **25.1.2024**


10.00 Uhr

Veranstaltung für Schulen

Projekttheater Dresden, Louisenstraße 47, 01099 Dresden

Für die Veranstaltungen gilt die Antidiskriminierungsklausel:

Den Veranstaltenden ist ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen oder Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

SACHSEN
 Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Projekttheater Dresden und dem DGB Sachsen.

projekttheater
Kulturschutzgebiet

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Sachsen

DGB

Anmeldungen bitte an:

kartenbestellung@projekttheater.de

oder telefonisch unter: 0351-81 07 600

